

Informationen zu GPS-Messungen:

Die Genauigkeit liegt bei modernen GPS-Empfängern bei 7 bis 15 m. Diese Genauigkeit gilt nur in freiem Gelände. Wald sowie Bebauung verringern die Genauigkeit erheblich.

Die wenigen Hersteller, die Messfehler angeben, sprechen bei Tempoberechnungen mittels GPS von Fehlern von $\pm 3\%$. Bei einer angenommenen Laufleistung von 8 km in 30 min ergibt sich daraus eine Messungengenauigkeit von entweder 54 Sekunden oder entsprechend 240 m. Die gelaufene Strecke liegt also zwischen 7760 m und 8240 m. Das alles gilt nur bei gutem Empfang. Da weite Teile der Strecke durch Wald führen, dürfte sich die Genauigkeit aber eher noch verschlechtern.

Die Laufstrecke des Halbmarathons und des 10 km-Laufs sind in den letzten Jahren viermal mittels geeichter Geräte durch amtliche Streckenvermesser jeweils doppelt vermessen worden. Der Fehler bei diesen Messungen lag jedes Mal deutlich unter dem maximal zugelassenen Wert von 1 Promille der Streckenlänge.

Bernhard Schäfers, BGI Beratende GeoIngenieure GbR und BLV-Landestrainer